

wie muß das Schweigen in dich hineinsickern" S. 13). Wer dann in solch gelassener Weise an der Grenze zu leben versucht, wird gewiß daran reifen („Gelassen, weise, heiter wirst du erst an der Grenze.“ S. 48). Das schlichte Zeugnis dieser auch formal klar aufgebauten Texte, die zu eigenem Nachdenken und Meditieren einladen, macht dieses Bändchen von P. empfehlenswert.

Linz

Alois Riedlsperger

CARL HEIDI, *Hilf uns Gott. Gebete, Meditationen junger Menschen.* (93 S., 4 Bildtafeln) Edtter, Würzburg/Tyrolia, Innsbruck 1972. Kart. lam. S 58.—.

Jugendliche im Alter von 16–20 Jahren versuchen persönliche Gebete und Meditationen über Themen, die ihnen in unserer Zeit besonders wichtig erscheinen (z. B. „Gott, wer bist du?“, „Uns geht es gut“, „Oft haben wir den Alltag satt“, „Warum gibt es Krieg?“). Sie können als gute Denkanstöße und praktische, zeitgemäße Gebetsbeispiele für Jugendliche dienen, die im Heute den Weg zu Gott finden möchten.

Linz

Franz Greil

## KATECHETIK / PÄDAGOGIK

RELIGIONSPÄDAGOGISCHE MODELLE, Nr. 1/2. *Entwicklungshilfe. Analyse und Planung* (62.), *Arbeitsmaterial* (96.). Nr. 3. *Gebet. Analyse und Planung* (36.), *Arbeitsmaterial* (40.). Nr. 4. *Gehorsam und Mündigkeit in der Familie. Analyse und Planung* (43.), *Arbeitsmaterial* (56.). Diesterweg, Frankfurt a. M./Kösel, München 1971. Kart. DM 3.20 u. 5.80 (1/2), 3.50 u. 3.— (3), 3.80 u. 3.80 (4).

Diese für unsere bisherige Schulpraxis noch ziemlich neuartigen Modelle für den RU in der Sekundarstufe (etwa der 6. bis 10. Schulstufe entsprechend), sind von zwei Projektgruppen in Baden-Württemberg und Norddeutschland geplant, erprobt und nun veröffentlicht worden. Um zu zeigen, wie diese Unterrichtsmodelle strukturiert sind und auf welchen Wegen sie die Schüler zur aktiven Auseinandersetzung mit den jeweiligen Themen heranführen wollen, diene die nähere Beschreibung des Heftes 4, dessen Thema „Gehorsam und Mündigkeit in der Familie“ auch nach den österreichischen Lehrplänen bevorzugte Behandlung verdient. — Die traditionelle Behandlung des genannten Problemfeldes im Rahmen des 4. Gebotes ist für heutige Verhältnisse nicht mehr ausreichend. Es wird daher notwendig, mit den Schülern ein zeit- und altersgemäßes Verständnis von Konflikten und Möglichkeiten der Bewährung zu erarbeiten. Es sind Orientierungs- und Aktionshilfen zu erstellen, die etwa klären helfen: die Wechselbeziehung von Autorität und Freiheitsstreben, die

Strukturen von Spannungen, Aggressionen und Konfliktabläufen, die Bedeutung und Funktion verschiedener Erziehungsstile im Hinblick auf Gehorsams- und Anpassungsprobleme in Familie und Gesellschaft usw. Die Autoren dieser Modelle sind überzeugt, daß ein derartig umfassendes Thema nicht nur fächerübergreifend, sondern auch in verschiedenen Schulstufen behandelt werden muß. Nach einem sehr informativen Einführungsteil zu den einzelnen Teilthemen werden sodann didaktisch-praktische Hinweise gegeben, wie man mit dem Material des Schülerheftes den Unterrichtsablauf gestalten kann. Dieses Material besteht aus: Arbeitsunterlagen verschiedenster Art: Fragebogen, Soziodrama, Zeichnung, Liedtext, Schüleraufsaß, Brief, Zeitungsbericht, Filmskizze usw. Zur Aufhellung und Verarbeitung dieser Situationsgegebenheiten werden sodann einschlägige Texte aus Hl. Schrift, Lehrtexte, Gebete u. dgl. geboten. Ein letzter Teil bringt Material zur abschließenden Information und Klärung. Die betont vielgestaltige und reiche Materialsammlung, die sehr praxisorientierten didaktischen und methodischen Hinweise und nicht zuletzt der relativ niedrige Preis lassen diese religionspädagogischen Modelle als sehr empfehlenswert erscheinen, wenngleich für österreichische Schulverhältnisse die Mühe der Anpassung aufzubringen ist.

KÖNIG H./KÖNIG K. H./KLÖCKNER K. J., *Jesus ruft uns. Ein Vorbereitungskurs zur Erstkommunion. Werkmappe für das Kind* (43 Blätter), *Handreichung für den Katecheten* (48.) Kösel, München 1972. Geheftet DM 8.—, bzw. 3.80.

Da die Eucharistiefeier aus der Gemeinschaft lebt, ist es nur folgerichtig, die Hinführung der Kinder zur Erstkommunion auch bewußt gemeinschaftbezogen zu gestalten. Nach dem vorliegenden Konzept werden deshalb die Kinder in Kleingruppen eingeteilt (8–10), die von dazu geschulten Katecheten (möglichst aus den Reihen der Väter und Mütter) geführt werden. Der Pfarrseelsorger ist der Motor dieses Gesamtunternehmens: er weist anhand der Unterlagen die Katecheten in ihre konkrete Arbeit ein, leitet die dazu gehörigen Elternabende und gestaltet die Wortgottesdienste. 12 Katechesen vor der Erstkommunion, 2 nachher sind insgesamt vorgesehen. Die angewandte Methode baut die Erfahrungen der Gruppenmethodik ein und ist abwechslungsreich gehalten: Gespräch, Textinterpretation, katechetisches Spiel, Singen, Malen, Bildereinkleben, Bildvergleiche usw. Die Kinder fügen nach jeder Katedche das eben durchgearbeitete Text- oder Arbeitsblatt in ihren Schnellhefter und haben so am Ende eine komplette Werkmappe zur Hand. In diesem Vorbereitungskurs sind allerdings die Schüler der 3. Klasse

angesprochen. Wer diesen anregenden Be-  
half einsetzen will, muß demnach gewisse  
Vereinfachungen selbst vornehmen. Die  
Grundtendenz jedoch, die gruppenmethodi-  
sche Einführung, ist zweifellos von großer  
religionspädagogischer Bedeutung und ver-  
dient, von den Seelsorgern sehr beachtet zu  
werden.

QUADFLIEG JOSEF, *Fünfzig Vorlesege-  
schichten*. Mit Gesprächsimpulsen für Fa-  
milie und Kindergarten, für Vorschule und  
Grundschule. (84.) *Religionspädagogischer Kurs für Kinder*. Eine Arbeitshilfe für El-  
tern, Kindergärtnerinnen und Vorschulklassen-  
pädagogen zum Kinderbuch „Kleine Kin-  
der — große Welt“ (72.) *Kleine Kinder —  
große Welt*. Informations- und Arbeitsbuch  
zu einem religionspädagogischen Kurs für  
Kinder unter 6 Jahren. Bilder v. Georg  
Stein. (48.) Auer, Donauwörth 1972. Kart.  
DM 9.80, bzw. 8.80 u. 10.80.

Vf. hat sich längst als Religionspädagoge,  
der sich stets der Praxis verpflichtet weiß,  
einen guten Namen gemacht. Daß er sich in  
die Welt der 5 bis 8jährigen hineinversetzen  
kann und für sie zu erzählen versteht, zeigen  
diese 50 Vorlesegeschichten. Dabei darf man  
ruhig in die Beurteilung miteinbeziehen, was  
Vf. selbst einleitend sagt: dieses Buch wolle  
kein Beitrag zum Kapitel „anspruchsvolle  
deutsche Kinder- und Jugendliteratur“ sein,  
sondern ein Stück Handwerkszeug für Kin-  
dergarten, Familie und Schule. Darum sollten  
diese Geschichten auch ohne Bedenken  
verändert, verkürzt oder in der mündlichen  
Erzählung umgeformt werden. Eine kurze  
Einführung zu jeder Geschichte, methodische  
Anregungen für ein nachfolgendes Gespräch,  
sowie ein Themenverzeichnis erleichtern den  
Einsatz dieser größtenteils recht netten und  
brauchbaren Erzählungen.

Für die religiöse Erziehung innerhalb der an  
Bedeutung stetig wachsenden Vorschulerzie-  
hung ist noch wenig greifbar. Umso dankenswerter ist die Absicht des Vfs., für Kin-  
der unter 6 Jahren ein Informations- und  
Arbeitsbuch zu erstellen, das ihrer Phantasie und  
Eigentätigkeit viel Raum beläßt. — Das  
dazugehörige Handbuch für die Erzieher —  
eben der Religionspädagogische Kurs — un-  
ternimmt den Versuch, einen tragfähigen  
Grund für die spätere religiöse Erziehung  
zu legen, bei der nichts widerrufen oder kor-  
rigiert werden muß. Der Aufbau läßt sich  
etwa so skizzieren: Kinder in der weiten  
Welt — Kindergarten — Familie — Welt rings-  
um — das Schöne und das Leid — Jesus —  
Menschen, die sich nach Jesus richten. Es sind  
also wenige Themen, die aber — dem Alter  
angepaßt — umso gediegener entfaltet wer-  
den. Eltern, Kindergärtnerinnen und Vor-  
schulerzieher werden mit diesen zwei Be-  
helfen gute Erfahrungen machen können.

ASSEL A./KNECHT L./MÜLLER J./RÜCK  
W., *Religionsunterricht im 5. Schuljahr*. Jah-  
reskurs in Unterrichtsmodellen (130.) Dazu  
das Schülerheft: *Deine Meinung*. Leitblätter  
(49.) Auer, Donauwörth 1972. Kart. DM  
14.80, bzw. 3.80.

Die Curriculumforschung hat noch lange  
nicht zu praxiserprobten, allgemeingültigen  
Modellen geführt. Um die Zwischenzeit zu  
überbrücken, legen diese Autoren einen Un-  
terrichtsentwurf vor, der einerseits auf das  
Arbeitsbuch „glauben — leben — handeln“  
aufbaut, anderseits aber so weit als mög-  
lich bereits neue didaktische Erkenntnisse  
für die Praxis auswertet. Für den RU in  
Österreich sind zwar mit Herbst 1972 die  
neuen Glaubensbücher vorgeschrieben. Die  
Anregungen im vorliegenden Lehrerhand-  
buch, insbesondere aber die sehr interessant  
und anregend gestalteten Arbeitsblätter für  
die Schüler, könnten auch für unsere Ver-  
hältnisse nützliche Impulse vermitteln.

Linz

Franz Huemer

## HOMILETIK

ZENGER ERICH/ORTKEMPER FRANZ JO-  
SEF, *Gepredigte Bibel*. Eröffnungsworte, Ge-  
bete, Predigten, Fürbitten. (191.) Echter,  
Würzburg 1971, Kart. lam. DM 12.80.

Geschriebene Predigten zu lesen ist im all-  
gemeinen nicht sehr reizvoll. Rez. muß aber  
gestehen, daß er die 30 Predigten dieses  
Buches mit Interesse gelesen hat. Von den  
Erfahrungen des Menschen ausgehend, wie  
sie in Film, Literatur und Alltag begegnen,  
wird in einfacher Diktion, die die Dinge  
beim Namen nennt, die Sache der Bibel zur  
Sprache gebracht. Untertitel orientieren über  
die engagiert vom Glauben her aufgegrif-  
fenen Probleme (Gastarbeiter, Gewalt,  
Friede, Autorität, Religion, Leid, Tod...).  
Die Perikopenauswahl umfaßt Texte aus dem  
Alten und Neuen Testament aus allen drei  
Lesejahren. Einführungen, die jeweils in  
einem Gebet zusammengefaßt werden, sowie  
Fürbitten stellen die aus der Gemeindearbeit  
entstandenen Predigten hinein in das Ganze  
des Wortgottesdienstes. Der Band bietet  
keine Predigten zum Kopieren, aber brauch-  
bare Anregungen zu einer zeitgemäßen  
Wortverkündigung, die ein Doppeltes vor-  
aussetzt: den intensiven Umgang mit dem  
Wort Gottes und mit dem Menschen unserer  
Zeit.

Linz

Johannes Marböck

JANTSCH FRANZ, *Man kann auch anders  
predigen...* (112.) Herder, Wien 1970. Pa-  
perback. S 60.—, DM 9.80.

Das schmale Bändchen enthält keinerlei wis-  
senschaftliche Abhandlungen über Predigt-  
probleme und deren Behebung. Es ist flüssig